



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCXXV. König Karl beurkundet, die Reichskleinodien, welche zugleich
speciell beschrieben werden, von dem Markgrafen Ludwig von
Brandenburg erhalten zu haben, am 12. März 1350.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCCCXXIV. Die Markgrafen Ludwig der Aeltere und der Römer nehmen den Herzog
Erich d. S von Sachsen in ihren Dienst, am 4. März 1350.

Wir Ludewig vnd Ludewig der Romer, Brüder Marckgrafen tzu Brandenburg vnd tzu Lufitz, des heiligen Romelchen Reichs Obirsten Kamerere, Phaltzgrafen by Ryn, und Hertzogen in Beiern, bekennen in difm Brife openbar, dat wy stan deme Edeln Fürsten vnd Hern, Hertoghen Ericke von Sassen deme Jungen, wenne he ridet von sinen Slote to Lauenburg in vnse Dienste, vor alle theringhe, de he dut, unde Schade, den he nimpt, redelecke in vnsem Dienste, vppe dem Werke unde di wyle dat he is vnsem Dinste, went dat he weder komt to Lauenborch in sin Slot: vnd vmme dat Dinft, So schole wy unde willen denseluen Hertogen Erick oder sinen Eruen vmme dun, wat finer Manne ein, und unfer Manne ein redelek unde gelick dunket wesen. Kunden ock desse twe Man nicht up eyn tihen enne desse Stücke, So scholde Her Fredrich von Lochen des ein Overmann wesen: wer ok, des Got nicht gebe, daz Her Frederic von Lochen dot oder sieck oder nicht tu Lande were; So scholde Her Benedictus von Anefeld ein Ouermann wesen, tu entscheidende desse vorbeschreueene Stücke. Desse Dinghe stede unde vaste tu holdene, loue wy unde unse Eruen met samender Hant deme vorbenannten Hertogen Ericken von Sassen unde seinen Eruen in truwen, unde sunder arge List. Desse Brif is gegeben tu Spando, nach Gots Gebort dretteinhundert Jar, darnach in dem festigestem Jar, an Donredhage vor Letare.

Kenj, St. 11f. S. 279.

DCCCCXXV. König Karl beurkundet, die Reichskleinodien, welche zugleich speciell beschrieben werden, von dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg erhalten zu haben, am
12. März 1350.

Wir karl, von gots gnaden romischer kunig, czu allen czeiten merer des reichs vnd kunig czu behem, veriehen offenlichen allen den, dy difen brief sehen oder hören lesen, das der hochgeborn Ludwig, marcgraff czu brandenburg vnd czu luficz, des heiligen romischen reichs obristerchamerer, pfallenczgraff bey reyn, herczog in beyern vnd in kernden, graff czu tirol vnd czu gorcz vnd vogt der gotzhoufer aggley, trient, vnd brichsen, vor sich vnd alle seyne bruder, of den vreytag vor judica, vns, als eynem romischen kunige vnd seynen rechten herren, das heiligtum vnd dy cleynot des heiligen reichs, das ist beynamen ein guldein creucz geeziret mit edelem gesteyne vnd feyn perlen ganz vnd vnverrukt, vnd in dem selben creucz ist das sper vnd eyn nagel vnfers herren, auch ist darinne ein stucke des heiligen creucz, ein czand sent johans des toufers in eynem cristall, und sent annen arm, ouch sint da besunder czwey swert, das eyne sent mauriczin, vnd das ander sent karls mit vergulden scheiden, ouch ist da vnuerrukt vnd ganz des egenanten hei-

ligen keyser karl guldein crone mit dem bogen vnd creucz, dy dar vf gehörn, geworcht von mancherley edelem gesteyne, darin ist befundern geworcht ein edel steyn, den man nennet den weyssen, ouch ist da eyn weyffer rok sent karls, an den armen geworcht mit edelem gesteyne, vnd mit perlen, vnd eyn roter mantel sent karls mit czweyen lewen geworcht von gutem gesteyne perlen vnd golde, ouch ist da eyn guldeyn appfel, mit eynem guldeynen creucz sent karls vnd czwene seyner hantschuch mit gesteyne, mit perlen vnd mit golde, vnd eyn silberin scepter, ouch ist da eyn gröfs vingerlein mit eynem gröffen rubin vier gröffen saphirn vnd vier perlen, das ist dar komen von eynem herczogen czu brunswig, ouch ist da eyn ander vingerlein mit eynem rubin vnd drey guldeyne spörn, ouch ist da eyn vbergulter appfel mit einem creucz, vnd ein vbergult scepter, eyn guldeyn rouchuas, czwey sere wete stucke wachs, vnd eyn werm appfel, ouch ist da eyn blawer rok, geworcht an den armen mit golde vnd mit perlen, vnd eyn ander Braun Rok mit swarczen Adelarn vnd eyn Gugell, czwene Handschuh vnd czwene scuh derselben varwe, ouch ist da eyn stol geworcht mit golde gutem gesteyne vnd mit perlen vnd ein ander stol ane gesteyne, ouch ist da eyn vbergultes schreyne, darinne ist ein monfrancie vnd eyn cristall mit heiligtum, vnd eyn guldeyn ledigs creucz, genzlichen ingeantwortet hat, in fulcher czal, als da vorgeschriben stet, vnd des veriehen wir darumb, ob wir abgiengen von gots gewalt, das eyn kunftiger romischer kunig oder keyser, vnser nachkomen, genzlichen vnd bescheidenlichen wissen muge, was her an vnser erben vnd nachkomen kunigen czu behem, heyschen oder fordern scholle, als hie vorgeschriben stet, des haben wir czu vrkund vnd merer sicherheit disen brief geben dem obgenanten Ludwigen, vnsem lyeben fursten vnd ohem, seyner brudern vnd vnser nachkomen romischen kunigen oder keysern, versigelt mit vnser kuniglichen ingfigel, der geben ist zu munchen, an dem obgenanten vreytag vor judica nach crists geburt dreuczehenhundert jar, in dem funfzigsten jar, in dem vierden vnser reich.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Originale.

DCCCCXXVI. Markgraf Ludwig von Brandenburg beurfundet, dem Könige Karl die Reichs-Kleinodien übergeben zu haben, am 12. März 1350.

Nos Ludouicus, Dei gratia marchio Brandenburgensis & Luzicensis, S. Rom. Imp. supremus Camerarius, comes palatinus ad Rhenum, dux Bauariae & Carinthiae, comes Tyrolensis & Goriciensis, supremus aduocatus basilicarum Aquilegiae, Tridenti & Brixiae, affirmamus & palam facimus his litteris, quod pro nobis & omnibus nostris fratribus die ueneris ante Iudica, dum hae datae sunt, serenissimo principi & illustrissimo domino nostro D. Carolo, Romanorum Regi semper augusto & Regi Bohemiae, fideliter in ueritate reliquias sacri imperii una cum aliis adiunctis cimeliis: nimirum unam auream crucem pretiosis lapidibus & unionibus ornatam, integram & inuiolatam, & in qua cruce est lancea una cum clauo Domini nostri. In illa est etiam pars sanctae crucis,